

# Wetzlarer Neue Zeitung

**3,5 Milliarden für die österreichische AG, die Buderus Edelstahl gekauft hat**

## **CVC will Böhler-Uddeholm kaufen**

20.03.2007

**Wien/Wetzlar (ako). Gestern bestätigte die österreichische Aktiengesellschaft Böhler-Uddeholm, die 2005 Buderus Edelstahl in Wetzlar gekauft hat, dass es Gespräche mit einem Investor gibt, der den gesamten Konzern übernehmen will.**

Parallel dazu hat der britische Finanzinvestor CVC Capital Partners Übernahmegespräche mit Böhler-Uddeholm bestätigt.

Nach Berichten österreichischer Medien sei CVC grundsätzlich an einer Übernahme der Böhler-Uddeholm AG interessiert und prüfe, ob ein Übernahmeangebot gemacht werde, falls der Vorstand der Stahl-AG zustimme. Nach ersten Hochrechnungen, soll sich der Kaufpreis auf 3,5 Milliarden Euro belaufen.

Übernahmerüchte gibt es schon seit Tagen. Zeitweise war der Kurs der Böhler-Uddeholm-Aktien um 30 Prozent gestiegen. Das hat die Gesellschaft auch bewogen, in einer Ad-hoc-Meldung die eigentlich vertraulichen Gespräche öffentlich zu machen. Der Handel mit Aktien des Edelstahl-Herstellers Böhler-Uddeholm ist am Montag laut Wiener Börse bis auf weiteres ausgesetzt worden.

Die CVC Capital Partners wollen offensichtlich nicht als "Heuschrecke" angesehen werden, sondern beschreibt die künftige Rolle als "neuen Kernaktionär mit langfristiger Orientierung". Böhler-Uddeholm solle im Falle einer Übernahme als österreichischer Edelstahlkonzern weiter an der Börse bleiben und seine Wachstumsstrategie fortsetzen.

Größter Aktionär des Konzerns ist mit rund 21 Prozent die Böhler-Uddeholm-Industrieholding (Fries-Gruppe).